

<b>PROTOKOLL</b>	der 39. ordentlichen Mitgliederversammlung
Ort:	Tolba Factory, Meienbreitenstrasse 11, 8153 Rümlang
Datum:	13. November 2013
Zeit:	09.00 – 12.00 Uhr
Vorsitz:	Erwin Keller
Anwesend:	122 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand) gem. Präsenzliste
Gastvertretungen	
des VSA:	Matthias Weisenhorn, Bea Hagen, Corinne Zubler, Anneliese Schnoz, Ferdinanda Pini (Kantonsschulärztin)
Gäste:	
	Johannes Zollinger VZS, Peter Schmid VZF, Pascal Widmer Federas-Geschäftsstellenleiter, Barbara Altorfer, Präsidentin Primarschulpflege Rümlang, Irene Schindler, Vizepräsidentin Primarschulpflege Rümlang, Gerry Keller (ehem. Amtschef VSA), Ernst Johannes Krapf (Ehrenmitglied).
Entschuldigt:	Karin Rohrbach, Präsidentin Sekundarschule Rümlang-Oberglatt, Peter Gerber (Präs. VSLZH), Vertretung VZGV, Fritz Höhener (Ehrenmitglied), Walter Neidhart (Ehrenmitglied)

#### Traktanden:

Versammlungsbeginn / Begrüssungen

Grussbotschaft durch Barbara Altorfer, Präsidentin Primarschulpflege Rümlang

1. Protokoll der 38. Mitgliederversammlung vom 14.11.2012 in Regensdorf
2. Jahresbericht 2012/13 des Präsidenten
3. Bericht des Geschäftsstellen-Leiters
4. Fort- & Weiterbildung:
  - Kursangebot VPZS (Rückblick 2013 – Ausblick 2014)
  - Mitteilungen
5. Jahresrechnung 2012/13, Revisorenbericht
6. Orientierung Relaunch Website
7. Budget 2013/14, Festsetzung des Mitgliederbeitrages
8. Wahlen
  - Ersatzwahl für das zurücktretende Vorstandsmitglied Hans Karrer
  - Ersatzwahl Revisor/in
9. Orientierung durch das Volksschulamt
10. Mitteilungen, Verschiedenes
  - **Mitgliederversammlung 2014 vom 12.11.2014:** Diese findet „gekoppelt mit der Feier zum 40 Jahre-Jubiläum der VPZS“ in der alten Kaserne in Winterthur statt. Der ERFA 2014 entfällt.

### **Begrüssungen**

Präsident Erwin Keller richtet sein Grusswort an die Anwesenden. 122 Stimmberechtigte und acht nicht-stimmberechtigte Personen sind anwesend; die Präsenz der anwesenden SchulverwaltungsleiterInnen und – Mitarbeiterinnen ist mittels Namensschildern (Federas) festgestellt worden.

Willkommen geheissen werden folgende Vertretungen:

- Bildungsdirektion / Volksschulamt: Matthias Weisenhorn, Bea Hagen, Corinne Zubler, Annelese Schnoz, Ferdinanda Pini
- VZS, Johannes Zollinger
- VZF: Peter Schmid
- Geschäftsstelle VPZS: Federas AG, Pascal Widmer
- Ehrengäste: Ernst Johannes Krapf

### **Grussbotschaft durch die Schulpräsidenten**

Barbara Altorfer entschuldigt die Abwesenheit von Karin Rohrbach von der Sekundarschule und stellt die Gemeinde Rümlang und beide Schulen vor.

Rümlang ist eine der attraktivsten Gemeinden im Agglomerations-Gürtel von Zürich. Sie bietet Wohnraum und ein vielfältiges Angebot für Menschen jeglichen Alters. Sie hat eine ausgebaute Infrastruktur mit vielen Arbeitsplätzen sowie eine äusserst günstige Verkehrslage – und sie liegt trotzdem mitten im Grünen. Rümlang ist eine äusserst aktive Gemeinde - in über 50 Vereinen kann man nebst vielem anderen singen, tanzen, turnen, wandern, werken, Fasnacht machen. Auch ein modernisiertes Hallenbad mit attraktiver Sauna steht zur Verfügung. Besonders stolz sind die Rümlangerinnen und Rümlanger auch auf ihre Sternwarte Rotgrueb, die auf dem höchsten Punkt von Rümlang steht.

Die Primarschule besteht aus den beiden Schulen Rümelbach und Worbiger sowie drei Doppelkindergärten. Aktuell werden 520 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Der Primarschule angegliedert ist zudem eine Heilpädagogische Sonderschule. Hier werden schul- und praktisch bildungsfähige geistig oder auch mehrfach behinderte Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk betreut. Die HPS befindet sich in der Schulanlage Rümelbach, wo nach Möglichkeit versucht wird, die behinderten Kinder in den normalen Schulalltag zu integrieren.

Die Sekundarschule Rümlang-Oberglatt ist in der Schulanlage Worbiger untergebracht. Sie hat bereits im Jahre 1993 die integrative Schulung von Schülern mit Schulschwierigkeiten anstelle von Sonderklassen eingerichtet und damit gute Erfahrungen gemacht. Dadurch, dass auch HPS-Schülerinnen und HPS-Schüler an der Sekundarschule im Rahmen der integrierten Sonderschulung an der Regelklasse (ISR) geschult werden, besteht auch eine enge Zusammenarbeit, sowohl mit der Primarschule als auch mit der HPS.

Frau Altorfer wünscht allen Anwesenden eine interessante Tagung.

### **Wahl von Stimmzählern**

- Roger Hermann
- Annelies D'Alpaos

Erwin Keller eröffnet die Versammlung und weist auf die Tatsache hin, dass im ganzen Kanton Zürich zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Den skeptischen Politikerinnen und Politikern zu erklären, dass dies nicht ausschliesslich aufgrund der steigenden Schülerzahlen, sondern im Kontext mit den heutigen Anforderungen an einen modernen Unterricht notwendig ist, sei nicht

einfach. Dass heute Büros für Schulleitung, Schulverwaltung, Schulsozialarbeiter und Hauswart sowie Raum für Inputzimmer, Lernateliers, Blockzeiten und Tagesbetreuung etc. benötigt wird, ist nicht für jedermann nachvollziehbar – früher wurde dies je alles auch nicht gebraucht. Hier hat jede Gemeinde Überzeugungsarbeit zu leisten.

Um die Veränderungen hinsichtlich der Raumplanung aufzuzeigen, präsentiert der Präsident mit einem Schmunzeln ein Bild unserer künftigen Volksschule mit Empfang, Café, Partner Lounge, Cyberclassrooms und Cyber Lounge.

**1. Protokoll der 38. Mitgliederversammlung vom 14.11.2012 in Regensdorf**

Das Protokoll wurde auf der Homepage der VPZS aufgeschaltet. Es wird genehmigt und der Protokollführerin, Brigitte Bernhard, verdankt. Das heutige Protokoll wird ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht, schriftliche Zustellung nur auf Anfrage.

**Beschluss:**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.11.2012 in Regensdorf wird genehmigt.

**2. Jahresbericht 2013/14 des Präsidenten**

Der Jahresbericht wurde vorgängig in schriftlicher Form auf der Homepage der VPZS publiziert. Damit konnten die Versammlungsteilnehmer/innen in Ruhe nochmals einen Überblick über das abgelaufene Geschäftsjahr erhalten. Als Ergänzung zum Jahresbericht weist der Präsident darauf hin, dass sich der Lehrgang zum/zur dipl. Schulverwaltungsleiter/in immer noch grosser Beliebtheit erfreut und es dem Vorstand ein grosses Anliegen ist, den Lehrgang weiterhin aktuell zu halten. Die Aufbaumodule jedoch können aufgrund des mangelnden Interesses nicht weiter angeboten werden.

**Beschluss:**

Der Jahresbericht 2012/13 des Präsidenten wird genehmigt.

Erwin Keller dankt der Versammlung für das Vertrauen in ihn und in den Vorstand. Er dankt auch seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand für die konstruktive Mitarbeit im Laufe des Geschäftsjahres. Leider tritt Hans Karrer aus dem Vorstand zurück. Seine Verabschiedung folgt später.

**3. Bericht des Geschäftsstellenleiters**

- P. Widmer informiert die Anwesenden, dass die Geschäftsstelle die Adress-Stammdaten aktualisieren möchte. Alle Schulverwaltungen erhalten mit dem Versand der Rechnungen für den Jahresbeitrag und die heutige Verpflegung ein Formular, mit der Bitte, die Daten zu überprüfen und zu bereinigen.
- Als Empfehlung aus dem Projekt Be-/Entlastung im Schulumfeld wurde der VPZS die Projektleitung für das Projekt „Aufgabenteilung Schulpflege/Schulleitung/Schulverwaltung“ übertragen. In vier Projektsitzungen wurde von den Delegierten der einzelnen Verbände die jeweiligen Aufgaben klar definiert und auch ein Konsens gefunden. Das Resultat ist ein Papier mit Empfehlungscharakter für die Gemeinden, es wird die Einrichtung einer Geschäftsleitung angeregt. Uneinig sind die Beteiligten noch über den Zeitpunkt der Veröffentlichung nach Aussen.
- Der Geschäftsstellenleiter konnte in einer kantonalen Arbeitsgruppe zum Thema Koordination von Angeboten für Behördenschulungen Einsitz nehmen.
- Neu ist wieder Adriana Canella für die Geschäftsstelle der VPZS zuständig, sie heute leider nicht anwesend.

- P. Widmer bedankt sich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand der VPZS.

Erwin Keller dankt Pascal Widmer und seinen Mitarbeiterinnen für die Unterstützung durch die Geschäftsstelle. Ohne diese Unterstützung könnte der Vorstand seine Arbeit nicht seriös machen.

**4. Fort- & Weiterbildung:**

**Kursangebot VPZS (Rückblick 2013 – Ausblick 2014)**

Yvonne Widmer dankt ihrer Vorgängerin für die gute Arbeit., Dadurch, und durch die Unterstützung der Geschäftsstelle, konnte sie sich zusammen mit C. Schütz leicht in das Ressort Fort-& Weiterbildung einarbeiten. Yvonne Widmer präsentiert die ausgeschrieben und durchgeführten Kurse des vergangenen Geschäftsjahres.

Jahr	Kurse ausgeschrieben	Kurse durchgeführt	Total Teilnehmer	Ø Teilnehmer pro Kurs
2007	11	11	209	19.0
2008	16	14	259	18.5
2009	14	14	242	17.3
2010	14	11	178	16.2
2011	27	22	350	15.9
2012	27	20	279	14.0
2013	24	21	275	13.1

Obwohl im vergangenen Jahr weniger Kurse ausgeschrieben wurden, konnten mehr Kurse als im Vorjahr durchgeführt werden.

Ganz neu angeboten wurden die Kurse:

- Workshop VZE + Personaleinsatz (4x)
- Konfliktmanagement
- Erfolgreiches Arbeiten im Team
- Erfolgreiche Kommunikation
- Informationsverwaltung und Archivierung (2x)
- Pensionierung
- Antrag und Weisung verfassen

Das neue Kursprogramm ist ab Januar 2014 auf der VPZS-Homepage abrufbar. Folgende Kurse werden angeboten:

- Bewährtes (alle Kurse, die 2013 durchgeführt werden konnten)
- Neues (z.B. Organisationsentwicklung, Prozessmanagement, etc.)

Anregungen (Themen, Kurse, Referent/innen) sind jederzeit willkommen.

**Lehrgang dipl. Schulverwaltungsleiter/in**

- Mai 2013: Start Lehrgang 11
- Herbst 2013: Abschluss Lehrgang 10
- Mai 2014: Start Lehrgang 12

**Aufbaumodule Lehrgang SIB/VPZS**

Obwohl die Aufbaumodule nochmals ausgeschrieben wurden, war kein oder nur wenig Interesse vorhanden. Der Vorstand hat sich entschieden, dieses Angebot nun zu streichen. Yvonne Widmer bedankt sich bei Conny Schütz und der Geschäftsstelle VPZS für die gute Zusammenarbeit.

## 5. Jahresrechnung 2012/13, Revisorenbericht

Manuel Strickler präsentiert in gewohnt lockerer Stimmung die Jahresrechnung 2012/13. Die Jahresrechnung 2012/13 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 198'751.- und einem Ertrag von Fr. 207'307.- mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'556.- ab.

Auf der Aufwandseite fallen die Projektkosten für eine neue Homepage sowie Rückstellungen für das Jubiläumsfest ins Gewicht. Die Kosten für die Geschäftsstelle der VPZS nehmen proportional mit der Anzahl Mitglieder zu.

Durch das Aushandeln eines neuen Vertrages mit dem SIB werden mehr Provisionen generiert, die sich bei den Einnahmen auswirken.

Die Bilanz schliesst per 30. September 2013 mit einem Eigenkapital von Fr. 110'126.-

Dadurch, dass das Geschäftsjahr gemäss Statuten Ende September endet, müssen jeweils Abgrenzungen vorgenommen werden. Dies betrifft insbesondere Entschädigungen für Referenten von Kursen, die noch bis Ende des Laufenden Jahres durchgeführt werden.

Die Revisorinnen Therese Stamm und Nadja Juon haben die Rechnung geprüft und empfehlen in ihrem Bericht die Abnahme der Jahresrechnung.

### **Beschluss:**

Die Jahresrechnung mit Aktiven von CHF 190'901.- bei einem Gewinn von CHF 8'556.- wird einstimmig gutgeheissen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge erteilt. Der Revisorenbericht wird verdankt.

## 6. Orientierung Relaunch Website

Obwohl die Homepage der VPZS immer noch recht ansehnlich ist und auch viel genutzt wird, ist sie insbesondere in technischer Hinsicht (Kurswesen) veraltet. Am 10. Juli 2013 fand ein Workshop "Anforderungen" mit E. Keller, M. Strickler, B. Raaflaub, C. Schütz (Vorstand VPZS) und P. Widmer, K. Baumgartner und B. Linder (Geschäftsstelle, Federas) statt, um die Anforderungen an die künftige Homepage festzulegen.

### **Analyse** der heutigen Website u.a.

- gute Online-Angebote (Stellenmarkt, Kurse)
- übersichtlich, klare Struktur
- Website wird besucht (Feedbacks)
- veraltet, wenig erfrischend
- statisch, wenig Aktivität/News
- Bildwelt (zu dominant, unklare Botschaft)

### **Geplante Neuerungen:**

- News und Veranstaltungen getrennt und dominanter
- „über uns“ knapper und besser strukturiert
- Stellenangebote und Veranstaltungen evtl. selbständige Erfassung möglich
- Bezirke erhalten Login-Bereich für Dokument-Upload und Ankündigungen
- moderner Kursshop
- gemeinsames Archiv für alle Themen/ Dokumente „VPZS-Wikipedia“
- ansprechende Bildwelt/Design

### **Zeitplan**

- 23. Okt. 13: Entscheid Offerte-Akzeptanz Snowflake und Start zur Umsetzung
- Nov./Dez. 13: Detail-Konzept / Screen-Design
- System-Programmierung: Jan./Feb. 14
- Inhalte aufbereiten/Tests: März/April 14
- Online: Mai 14

**7. Budget 2013/14, Festsetzung des Mitgliederbeitrages**

Im Rechnungsjahr 2013/14 wird kein ERFA durchgeführt. Das Budget sieht einen Aufwand von Fr. 210'000.00 und einen Ertrag von Fr 199'000.-. Durch die hohen Kosten für die neue Homepage wird ein Verlust von Fr. 11'000.- budgetiert. Der Mitgliederversammlung wird ein unveränderter Mitgliederbeitrag von Fr. 125.00/Vereinsjahr beantragt.

R. Hermann beantragt, dass die budgetierten Kosten für die neue Homepage aus Transparenzgründen nicht unter „Öffentlichkeitsarbeit/Projekte“, sondern separat unter „Homepage“ (aber nicht unter den Betriebskosten) ausgewiesen werden. Der Vorstand und die Mitglieder stimmen diesem Antrag zu.

**Beschluss:**

Mit grossem Mehr genehmigt die Versammlung

- das Budget 2013/14 mit einem prognostizierten Verlust von CHF 11'000.- (mit Berücksichtigung des Änderungsantrages von Roger Hermann)
- den mit CHF 125.- pro Person unveränderten Mitgliederbeitrag

**8. Wahlen**

**Ersatzwahl für das zurücktretende Vorstandsmitglied Hans Karrer**

Wie bereits erwähnt tritt Hans Karrer aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand schlägt Herrn Anton Siffert, Leiter Schulverwaltung Primarschule Regensdorf, zur Wahl vor. Aus der Versammlung werden keine zusätzlichen Vorschläge eingebracht.

**Beschluss:**

Anton Siffert wird einstimmig in den VPZS-Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation!

**Wahl einer Ersatzrevisorin**

- Therese Stamm scheidet als Revisorin turnusgemäss nach zweijähriger Amtszeit aus. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute.
- Als Ersatzrevisorin wird Frau Sonya Mühlethaler, Leiterin Schulverwaltung Primarschule Stallikon, vorgeschlagen.
- Nadja Juon wird ein weiteres Jahr als Revisorin amten.

**Beschluss:**

Sonya Mühlethaler wird als Revisorin für die nächsten zwei Jahre gewählt. Herzliche Gratulation!

**9. Orientierung durch das Volksschulamt (Matthias Weisenhorn)**

Die Informationen des VSA sind wie immer informativ und werden von den Anwesenden mit grossem Interesse aufgenommen. Das Referat zu den erwähnten Themen ist auch auf der Homepage der VPZS abrufbar:

LPG-/LPVO-Änderungen/ Inkraftsetzung

*(kursiv = provisorisch)*

- |   |                |
|---|----------------|
| • Kantonalisierung aller Lehrpersonen                 | 1. August 2015 |
| • <i>Mindestpensum und Anzahl LP pro Klasse</i>       | 1. August 2015 |
| • <i>Wegfall minimale Unterrichtsverpflichtung SL</i> | 1. August 2014 |
| • Anstellung von SL ohne Lehrdiplom                   | 1. August 2014 |
| • Befristete Anstellung von LP ohne Lehrdiplom        | 1. August 2015 |
| • <i>Probezeit für LP</i>                             | 1. August 2015 |
| • <i>Probezeit für SL</i>                             | 1. August 2014 |



- *Einheitliche Kündigungsfrist (4 Mt.)* 1. August 2014
- *Verweis* 1. Januar 2014
- *Mitteilungspflicht* 1. Januar 2014
- *Kostenbeteiligung der Gde. für Fallbegleitung* 1. Januar 2014
- *Lohneinstufung für Schulleitende (neu)* 1. Januar 2014
- *Weiteres* 1. Januar 2014

#### LPG-/LPVO-Änderungen / Kantonalisierung Lehrpersonen

##### Anstellungen:

Kantonal angestellt werden:

- LP an Regelklassen, Besonderen Klassen und in der IF
  - Lektionen aus der Lektionentafel
  - Unabhängig vom Pensum
  - Unabhängig vom Diplom, Lehrdiplom oder fehlenden Diplom
- Keine Wahlmöglichkeit bezüglich Anstellungsform
- VSA sucht für langjährige und ältere Fachlehrpersonen eine Lösung

Kommunal angestellt bleiben:

- DaZ-Lehrpersonen
- Kursleiterinnen und Kursleiter
- Therapeutinnen und Therapeuten
- Assistenzen
- Betreuungspersonen
- Mitarbeitende der Schulverwaltung

##### Lohneinstufung

Lohneinstufung der Gemeinde, falls

- Einstufung gemäss kantonalen Richtlinien
- Lohnentwicklung gemäss kantonalen Richtlinien
- Gültiges MAB mit «Gut» oder «Sehr gut», spätestens im Schuljahr 2013/14 oder 2014/15
- Bei zu hoher kommunaler Einstufung
  - Max. 2 Lohnstufen Besitzstand
  - Lohnentwicklung wird gestoppt, bis Lohnstufe korrekt ist

##### Dienstjahre

- Kommunale & kantonale Dienstjahre (Total)
  - Falls Nachteil für LP: Nur kantonale Dienstjahre
- Auch noch
  - Regelung gilt nicht für LP, die bereits früher in ein kantonales Anstellungsverhältnis hätten überführt werden müssen
  - Kantonalisierung führt nicht zu zusätzlichen VZE
  - Informationsveranstaltungen für betroffene LP: Frühling 2014

#### LPG-/LPVO-Änderung / Mindestpensum und Anzahl LP pro Klasse

- Mindestpensum hat nichts mit Kantonalisierung Kleinstpensum zu tun
- Kantonsrat verlangt weniger LP an einer Klasse und im Schulhaus
  - LPG: Anstellungspensum i.d.R. mindestens 10 WL
  - VSG: Pro Klasse i.d.R.
    - max. 2 LP auf der Kindergartenstufe
    - max. 3 LP auf der Primarstufe
    - Keine Vorgabe für Sekundarstufe
    - LP: Inkl. Fach-LP (z.B. Ha-LP); exkl. IF-/DaZ-LP

- In der Regel»: Ausnahmen sind möglich, aber nachvollziehbar begründbar und zeitlich befristet. Beispiele:
  - Nach Pensenaufteilung verbleiben 3 WL Sport
  - LP an 5. Primarklasse verfügen nicht über Unterrichtsbefähigung im Fach Französisch
  - Heute amtierende LP mit 6 WL kann aus familiären Gründen nicht sofort aufstocken, wird dies aber längerfristig machen
  - LP wurde teilweise invaliditätshalber entlassen und kann nur noch 8 WL unterrichten
- Gegenbeispiel: LP möchte nach Mutterschaftsurlaub auf 8 WL reduzieren
- Mindestpensum: Zuständigkeit und Verantwortung bei der Schulpflege; Empfehlungen VSA:
  - Ab sofort: Gesuche für Pensensreduktionen ablehnen, wenn diese zu neuen Anstellungen von weniger als 10 WL führen
  - Ab sofort: Situation bereinigen bei Weggang von LP mit Pensens von weniger als 10 WL
  - Übrige LP mit Pensens von weniger als 10 WL: Nicht überstürzen, zeitliche Planung für Bereinigung (mittelfristig), mit betroffenen LP die Situation und die Bereinigung (zeitlich) klären
  - Kündigungen nach Möglichkeit vermeiden bzw. nur in Ausnahmefälle (Abfindung)
- Anzahl LP pro Klasse: Zuständigkeit und Verantwortung bei der Schulleitung; Empfehlungen VSA:
  - Ab sofort: Bei Fluktuation von LP: Situation bereinigen
  - Bestimmung als längerfristigen pädagogischen Auftrag (mit Schulkonferenz) angehen und umsetzen
  - Wechsel von Lehrpersonen bei bestehenden Klassen soweit als möglich vermeiden
  - Hinweis: Ergänzungsstudium (6-8 bzw. 11 ECTS-Punkte) führt zu Unterrichtsberechtigung in weiteren Fächern

#### LPG-/LPVO-Änderung / Wegfall minimale Unterrichtsverpflichtung SL

- Bisheriger Zwang bei SL für zusätzliche Anstellung als LP entfällt  
→ SL darf aber weiterhin auch als LP tätig sein
- Bisherige Sonderregelung für SL wird ebenfalls aufgehoben
  - Bisher: Unterrichtspensum der SL konnte in Form von Vikariaten, Projektwochen erfüllt werden
  - Neu: Ist die SL als LP tätig, muss das Unterrichtspensum zwingend fix im Stundenplan eingetragen werden
- Anstellungsumfang
  - Nur SL: max. 100 %; keine komm. Anstellung eines Überpensums
  - SL & LP: max. ca. 103 % (Überschreitung < 1 WL)
- Neu: Kommunale Erweiterung SL für Kurzvikariate
  - Max. 0.005 VZE pro VZE Unterricht (= + 12.5 VZE SL)
  - Antrag über Formular auf VSA-Homepage
- Grundsatz: Keine Änderung der Anstellungsverhältnisse der SL
- SL muss sich im Rahmen der Stundenplanung fixe Lektionen zuweisen (Weisung GSP)
  - Keine Kündigung der LP-Anstellung durch GSP notwendig
  - Falls SL-Ressourcen vorhanden sind (oder geschaffen werden können), kann das SL-Pensum aufgestockt und die LP-Anstellung beendet werden.
- Falls SL-Ressourcen vorhanden sind (oder geschaffen werden können), kann das SL-Pensum aufgestockt und die LP-Anstellung beendet werden.  
(Anhand einer Folie werden verschiedene Varianten in Matrix-Form aufgezeigt)

#### LPG-/LPVO-Änderung / Befristete Anstellung von LP ohne Lehrdiplom

- Regelungen für
  - Personen ohne Lehrdiplom
  - Stufenfremde LP



- Fachfremde LP
- Keine inhaltliche Änderung; Neuregelung der Kompetenzzuweisung
  - Personen ohne Lehrdiplom
  - VSA muss Lehrermangel feststellen (Frühling)
  - GSP kann dann ausnahmsweise eine Person ohne Lehrdiplom anstellen («Notnagel»)
  - Befristete Anstellung als LP (bisher: Vikar/in mit Monatslohn)
  - Verlängerung nach einem Jahr ist nur möglich, wenn die Person ohne Lehrdiplom die Ausbildung absolviert
- Neue Regelung gilt nicht für Quest-Studierende
- Stufenfremder Einsatz von Lehrpersonen
  - Zuständigkeit: Schulleitung
  - Ausnahmeregelung
  - SL muss dafür sorgen, dass LP bei einem Einsatz von mehr als einem Jahr die notwendige Nachqualifikation erwirbt
- Fachfremder Einsatz von Lehrpersonen
  - Gleiche Regelung wie bei stufenfremden Einsatz
  - Kein Einsatz in den Fächern Sport und Werken (Sicherheit)

#### LPG-/LPVO-Änderung / Probezeit für LP und SL

- Gestaffelte Inkraftsetzung
  - SL ab 1. Januar 2014
  - LP ab Schuljahr 2015/16 (1. August 2015)
- Probezeit SL: Wie Verwaltungspersonal (3 Monate; jederzeit; 7 Tage)
- Probezeit LP: Spezielle Regelung
  - Dauer der Probezeit: 5 Monate
  - Kündigung: Auf letzten Schultag vor Schulferien
  - Kündigungsfrist: 7 Tage
- Es gelten keine Sperrfristen während der Probezeit
- Keine MAB für Beendigung des Arbeitsverhältnisses notwendig
- Kündigung darf nicht missbräuchlich sein
- Vorgängig muss das rechtliche Gehör gewährt werden
- Fristgerechter Empfang der Kündigung ist wichtig
- Empfehlungen VSA
  - Probezeit ist ein Notventil; d.h. dennoch seriöse Rekrutierung
  - Probezeit zusammen mit SL planen

#### LPG-/LPVO-Änderung / Kündigung während Schuljahr nach Sperrfrist

- Bisher bei LP: Ordentliche Kündigung nur per Ende Schuljahr
  - Ausnahme 1: Bei Stellenabbau (Kündigung durch GSP)
  - Ausnahme 2: Nach Mutterschaftsurlaub (Kündigung durch LP)
- Problem: GSP möchte LP wegen mangelnder Leistung oder unbefriedigendem Verhalten kündigen
  - Ist LP nach 1. MAB, Bewährungsfrist und 2. MAB wegen Krankheit an der Arbeit verhindert, kann die Kündigung wegen Sperrfrist nicht termingerecht ausgesprochen werden
  - Arbeitsverhältnis verlängert sich um ein ganzes Schuljahr
- Neue Regelung (gilt nur für LP)
  - Die auf Ende Schuljahr vorgesehene Kündigung kann auf Ende eines Monats ausgesprochen werden, falls sie wegen Sperrfrist nicht termingerecht vollzogen werden konnte
- Regelung für SL (unverändert)
  - Ordentliche Kündigung ist auf Ende jeden Monats möglich
- Bedingungen, um diese Regelung anzuwenden

- GSP hat im Hinblick auf die ordentliche Kündigung einen – auch für Aussenstehende – realistischen Zeitplan erstellt
- GSP hat den ersten Schritt im geplanten Verfahren bereits durchgeführt (d.h. in der Regel die 1. MAB)
- Regelung kommt nicht zur Anwendung, wenn
  - GSP es versäumt hat, rechtzeitig das Verfahren für eine ordentliche Kündigung einzuleiten
  - LP wegen langandauernder Arbeitsunfähigkeit gekündigt werden soll

#### Neuer Berufsauftrag

- Kantonsrat hat notwendige LPG-Änderung verabschiedet
- Referendumsfrist ungenutzt verstrichen
- LPVO-Änderungen werden vorbereitet
- Keine weitere Vernehmlassung
- Regierungsratsentscheid zu LPVO-Änderungen
- Genehmigung von div. LPVO-Paragraphen durch Kantonsrat
- Inkraftsetzung: Frühestens Schuljahr 2016/17

#### PULS avanti: Stand Projekt

- |  |                      |
|--|----------------------|
| • Gemeinderechnung                             | Verfügbar            |
| • Personalstammblatt (Einzelabruf)             | Verfügbar            |
| • 4 Auswertungen                               | Verfügbar            |
| • Weitere Auswertungen (ca. 5-6)               | 1. & 2. Quartal 2014 |
| • Dateneingabe / Erstellen Verfügungen (Pilot) | 1. Quartal 2014      |
| • Weitere Personaladministrations-Prozesse     | 2. & 3. Quartal 2014 |
| • Personaleinsatz                              | 1. Quartal 2014      |
| • Einmalzulage                                 | 3. Quartal 2014      |

#### PULS avanti: Kosten

- Anschluss ans LEUnet (Gemeinde)
  - Über politische Gemeinde: Keine Kosten
  - Direkter Anschluss (ADSL) bis 4 Arbeitsplätze: Fr. 330 pro Mt.
  - Anschluss über VPN-Service: Fr. 30 pro Mt. und Arbeitsplatz (& Fr. 150 für Installation)
- Zugriff & Lizenz für PULS-ZH
  - 1. Lizenz: Fr. 700 (einmalig; zul. Gde); Fr. 300 (jährlich; zul. VSA)
  - Ab 2. Lizenz: gleiche Beträge (alles zulasten Gemeinde)

#### PULS avanti / Herzliche Einladung zum Zugriff

- Zugriff auf PULS-ZH ab Januar 2014 notwendig
- Bei Bedarf: Unterstützung durch VSA
  - Vermitteln von Schulverwaltungen mit PULS-Zugriff
  - Argumente für Schulpflege
  - Kontakte zu Schulpflege
- Informationen
  - Internet: [www.vsa.zh.ch/puls](http://www.vsa.zh.ch/puls)
  - Kontakt: E-Mail [puls@vsa.zh.ch](mailto:puls@vsa.zh.ch) oder Tel. 043 259 22 66

#### Weitere Themen

- MAB-Liste VSA
  - Kontrollliste für Planung der Schulgemeinde
  - Hinweis: Im PULS-ZH gelegentlich MAB-Liste auswerten
- Ausbildung & Urlaub

- Für Weiterbildungen kann bezahlter Urlaub gewährt werden, nicht aber für Ausbildung (Ausnahmeregelungen durch VSA festgelegt)
- Urlaub für Prüfungstermine (z.B. Quest-Studierende): kein Problem
- Aber: Kein bezahlter Urlaub für Prüfungsvorbereitung
- Öffnungszeiten Sektor Vikariat während Weihnachtsferien
  - Fr, 3. Januar 2014; 08.00 – 11.45 h; 13.30 – 17.00 h
  - Bitte keine Stellen ausschreiben, wenn niemand erreichbar ist
- VPZS-Kurse
  - Kurse nutzen, sich um notwendiges Wissen anzueignen
  - Falls weitere Bedürfnisse (betreffend Themen VSA) vorhanden: Info an VPZS

## 10. Mitteilungen / Verschiedenes

### Ehrungen:

Nach dreizehn Jahren Vorstandstätigkeit hat sich Hans Karrer entschieden, als Vizepräsident und insbesondere als Ressortvorsteher „Events“ aus dem Vorstand der VPZS auszutreten. In diesen dreizehn Jahren durfte Hans Karrer miterleben, wie unserer bescheidenen, relativ unbekanntem Berufsorganisation eine absolut professionelle Organisation entstand. Die VPZS ist heute für das Volksschulamt ein massgebender und mitentscheidender Gesprächspartner in Bestimmungen rund um die Organisation der Volksschule. Für einen grossen Teil der Kompetenzentwicklung der VPZS sind die zwei vergangenen sowie der aktuelle Präsident verantwortlich.

Ernst Krapf hat es mit seinem persönlichen Engagement geschafft, den damaligen Vorstand zu einer Einheit zu formen und seine Vorstandskolleginnen und –Kollegen, aber auch alle Mitglieder, für eine Professionalisierung unseres Berufsstandes zu begeistern. Schon während seiner Amtszeit hat er seinem Vizepräsidenten den Auftrag erteilt, eine anerkannte Ausbildung für das Personal der Zürcher Schulverwaltungen zu erarbeiten.

Walter Neidhart war somit der Hauptkreator und Mitgestalter der Ausbildung zum dipl. Schulverwaltungsleiter SIB/VPZS. Ihm haben wir unsere Anerkennung beim Volksschulamt massgebend zu verdanken.

Unserer heutiger Präsident Erwin Keller machte sich mit seinem riesigen persönlichen Engagement für die Beteiligung des Vorstands der VPZS in undzähligen Projekten der Bildungsdirektion stark. Dank ihm nahmen nach wie vor alle Vorstandsmitglieder in diversen Projektgruppen vom Volksschulamt Einsitz.

Hans Karrer dankt den beiden vergangenen, aber vor Allem dem aktuellen Präsident Erwin Keller für das riesige Engagement zu Gunsten der Berufsorganisation VPZS.

Er dankt dem Vorstand aber auch der Berufsvereinigung mit ihren rund 450 Mitgliedern von Herzen für das Vertrauen und den „Freipass“ bei der Gestaltung der „ERFAS“ und „Jubiläumsfeiern“. Hans Karrer hat als talentierter Musiker und Geniesser immer ein Schwergewicht auf „Kulinarische Erlebnisse“ mit unterhaltender Komik oder Jazz gelegt. Auch Boogie-Woogie Fans sind nicht zu kurz gekommen. Er wünscht seinen beiden Nachfolgerinnen Conny Schütz und Yvonne Widmer viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe. Das 40-Jahr Jubiläum im nächsten Jahr wird Hans Karrer noch mit organisieren. Er garantiert, dass dies ein ganz besonderer Anlass wird.

Zum Schluss bedankt sich Hans Karrer bei den Vorstandsmitgliedern und allen anwesenden Mitgliedern für das jahrelange Vertrauen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, während seiner dreizehnjährigen Vorstandstätigkeit uns allen ein paar „Stunden der Musse“ verschafft zu haben.

Erwin Keller bedankt sich bei Hans Karrer, überreicht ihm ein Geschenk und wünscht ihm alles Gute.

Diverses:

Die 40. Mitgliederversammlung VPZS wird, gekoppelt mit der Feier zum 40 Jahr-Jubiläum der VPZS am Mittwoch, 12.11.2014 in der alten Kaserne in Winterthur durchgeführt.

Herzliches Dankeschön an:

Kaffee + Gipfeli gesponsert durch die Primar- und Sekundarschule Rümlang

Dessert ist vom Volksschulamt Zürich offeriert

Getränke bei Mittagessen werden von der Tolba Factory offeriert

Gegen die Versammlungsführung wird kein Einwand erhoben; das Wort wird nicht mehr verlangt. Der Präsident schliesst die Versammlung um 12.00 Uhr und lädt die anwesenden Mitglieder und die Gäste zum Apéro im Foyer und zum anschliessenden Mittagessen ein.

19. November 2013



Der Präsident:  
Erwin Keller

Die Protokollführerin:  
Brigitte Bernhard